Neue Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **138 (2012)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Weniger ist mehr

BARBARA BURKHARDT

DJ Bobo

Dem Saubermann der Nation wird vom ‹Blick› Vetterliwirtschaft vorgeworfen. So war er am Samstagabend bei DGST das Zünglein an der Waage, als es darum ging, die Tanzgruppe «Special Elements» in die nächste Runde zu winken. Das Pikante daran: Einige aus der Truppe haben bereits mit Bobo gearbeitet. Kaum zu erwarten also, dass er seine eigenen Tänzer ins Off gebuzzert hätte. Ganz uneigennützig ist die Wahl vielleicht doch nicht. Der Ex-Bäcker kann sie bei einem allfälligen Sieg marketingwirksam wieder in seine Shows einbauen. Das Beste daran – das Training und die neuen Bühnenoutfits gehen auf das Konto vom SF. Was will der Sparfuchs mehr?

Prinzessin Victoria

Die schwedische Kronprinzessin hat ihren Untertanen letzte Woche bei der Geburt ihrer Tochter vorgemacht, wie man die Gesundheitskosten des Landes im Griff behält. Kurz nach 4 Uhr morgens brachte sie ihre Tochter Estelle auf die Welt, zum Mittagessen war die kleine Familie schon wieder zurück auf Schloss Haga. Wer also im Königreich künftig meint, er könne sich mit einem Beinbruch zwei Wochen auf Staatskosten ausruhen, der hat sich gehörig getäuscht.

Jean Dujardin

Clooney's Ego hoffte auf etwas Bestätigung und Pitt dachte, er käme endlich auch in die Liga der ganz Grossen. Aber ein französischer ehemaliger Schlosser schnappt den zwei Hollywood-Grössen den goldenen Mann vor der Stupsnase weg. Tja – la vie est dure – what else! Und besser keinen Oscar als eine goldene Himbeere!

Paul Janke

Der Namen sagt Ihnen nichts? Dann haben Sie sich einen Funken Reststolz bewahrt und sich dem RTL-Format «Der Batchelor» (sprich: «Bettschälla») enthalten. Die Sendung war wie ein Unfall: Was man sah, war schrecklich – aber wegsehen ging auch nicht. Zum Finale verfolgten sechs Millionen Menschen, wie der Junggeselle seiner Auserwählten die letzte Rose überreichte. Alle, die gerührt waren, wurden schon am kommenden Morgen zurück auf den Boden der Tatsachen geholt. Die Liebe hat leider nicht gehalten. Liebeskummer hat Paul deswegen nicht. Denn noch lieber als eine Frau hätte der vermeintliche Junggeselle einen neuen Job. Irgendwas mit Medien halt.

Sven Epiney

Die Sendung «5 gegen 5» wird pausieren. Nachfolger auf dem Sendeplatz ist ein Format namens «weniger ist mehr». Das SF denkt offenbar auch an die Zuschauer. Denn weniger Epiney ist definitiv mehr. Da fühlt sich der Gebührenzahler für einmal verstanden. Ein wahrer Service public!

Neue Bücher

Ernsthaft weiter

Nach dem ersten Band «Ernsthaft heiter» aus dem Jahre 2008 hat ‹Nebelspalter›-Dichter Ernst Bannwart unter dem Namen «Ernsthaft weiter» nun einen sehr empfehlenswerten Folgeband fertiggestellt. Neu sind in diesem Band nebst weiteren Gedichten und Aphorismen auch Glossen enthalten, die sich mit allen Facetten des Lebens auseinandersetzen. Der 144-seitige Band ist wiederum illustriert durch den international bekannten Bühnenbildner Patrick Bannwart.

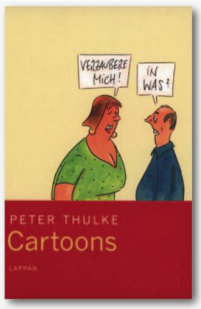
Ernst Bannwart
«Ernsthaft weiter»
Neptun Verlag, Kreuzlingen, 144 Seiten
ISBN 978-3-85820-245-1, CHF 26.–

Gedankensprünge

Wie von Gerhard Uhlenbruck gewohnt, ist auch diese Aphorismensammlung humorvoll, bissig und witzig, wie es sich für einen echten Kölner gehört. Natürlich sind viele Medizinaphorismen und zahlreiche Sprüche darunter, die sich mit dem Alter beschäftigen, immer mit einem kleinen nachdenklichen Seitenhieb versehen! Gerhard Uhlenbruck schreibt auch immer wieder für den ‹Nebelspalter›.

Gerhard Uhlenbruck
«Sprüche»
Universitätsv. Brockmeyer, Bochum, 131 Seiten
ISBN 978-3-8196-0835-3, CHF 16.90

Figuren mit Worten



Die Figuren von Peter Thulke bestehen aus wenigen Strichen. Er liebt das Wortspiel und die Deftigkeit. Die Frauen in seinen Bildern sind oft prall und den Männern häufig nicht nur körperlich überlegen. Kinder bekommen von ihm besonders viel Fett ab. Das Buch beinhaltet eine Auswahl der besten Thulke-Cartoons aus zwei Jahrzehnten. Peter Thulke hat im ‹Nebelspalter› bereits seit Jahren seine eigene Cartoon-Seite.

Peter Thulke
«Cartoons»
Lappan Verlag, Oldenburg, 127 Seiten
ISBN 978-3-8306-3285-5, CHF 13.–